

Qualitative Methoden: Maturaaufgaben inhaltsanalytisch erschließen

Irmgard Plattner und Claus Oberhauser

Abstract:

Die Entwicklung einer neuen „Aufgabenkultur“ ist nicht nur ein stark diskutierter und mittlerweile in Ansätzen erforschter Gegenstand in den verschiedenen Fachdidaktiken, sondern auch eine systematische Notwendigkeit in Hinsicht auf die mündliche österreichische Reifeprüfung. Es handelt sich hierbei aus der Sicht vieler Lehrerinnen und Lehrer um eine verordnete Aufgabenkultur top down. Hierbei wird übersehen, dass der Wandel von einer faktenreproduzierenden Wiedergabe zu einem kompetenzorientierten Prüfungsformat sich bereits seit Jahren angekündigt hat. In dem Forschungsprojekt „Kompetenzorientierung in action. Analyse und Evaluation der neuen mündlichen kompetenzorientierten Reifeprüfung“ in Tirol wurde noch dazu überdeutlich, dass Kompetenzmodelle nicht bewusst in der Praxis angekommen sind. Vielmehr lässt sich feststellen, dass eine auf subjektiven Theorien basierende Haltung den Wandel der „Aufgabenkultur“ zwar unbewusst unterstützt und man sich bei der Erstellung von Aufgaben an einen Leitfaden hält, der Wandel der Aufgabenkultur aber teilweise abgelehnt oder als „alter Wein in neuen Schläuchen“ aufgefasst wird.